

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

## Medienmitteilung

Bern, 16.01.2018

### Übernatürliches aus Amerika - «The Medium»

Komposition und Libretto von Gian Carlo Menotti

Tragödie in zwei Akten in englischer Sprache

**Premiere: Freitag 2. Februar 2018, 19:30 Uhr, Mansarde Stadttheater**

Liebe Redaktorinnen, liebe Redaktoren

In der neu renovierten Mansarde des Stadttheaters soll es neuerdings nicht mit rechten Dingen zugehen. Eine Frau soll dort oben mit Hilfe ihrer beiden Kinder mystische Sitzungen abhalten und verstorbene Seelen zum Erscheinen bringen. – Keine Sorge, die Rede ist natürlich von unserer nächsten Opernproduktion *The Medium*. Das Werk des amerikanischen Komponisten Gian Carlo Menotti wurde 1947 in New York City uraufgeführt und wenige Jahre unter seiner Regie verfilmt. Für diese Filmfassung bekam er 1952 sogar den Sonderpreis der Filmfestspiele in Cannes.

Der Regisseur **Alexander Kreuselberg** inszeniert diese selten aufgeführte Oper in der Bearbeitung für ein Klavier und lässt das Publikum tief in die Traumata der verschiedenen Figuren blicken. Lassen Sie sich diesen schaurigen Abend nicht entgehen, in dem **Claude Eichenberger** die Madame Flora mimit, die ihre beiden Kinder in ein krasses Abhängigkeitsverhältnis drängt und selber allmählich dem Alkohol verfällt.

Anmeldungen und Interviewanfragen nehme ich gerne entgegen unter:

[isabelle.jakob@konzerttheaterbern.ch](mailto:isabelle.jakob@konzerttheaterbern.ch) oder 031 329 51 05

Mit herzlichen Grüssen

Isabelle Jakob, Medienverantwortliche Konzert Theater Bern

---

**ISABELLE JAKOB**

MEDIENVERANTWORTLICHE

Fon +41 (0) 31 329 51 05

[isabelle.jakob@konzerttheaterbern.ch](mailto:isabelle.jakob@konzerttheaterbern.ch)

**THE MEDIUM**

Komposition und Libretto von Gian Carlo Menotti  
Tragödie in zwei Akten | In englischer Sprache

**PREMIERE**

**musikalische leitung & klavier** Anne Hinrichsen – **Regie** Alexander  
Kreuselberg – **Bühne** Kim Zumstein – **Kostüme** Maya Daster –  
**Dramaturgie** Katja Bury – **monica** Huber – **toby** Farias – **madame flora**  
Eichenberger – **mrs. gobineau** Farahani – **mr. gobineau** Rumstadt – **mrs.**  
**nolan** Angelova

Madame Flora halt in ihrer Wohnung Seancen ab, bei denen sie die zahlende  
Kundschaft mit allerlei Hilfsmitteln hinters Licht fuhr. Bei einer  
Sitzung zeigt sich ein unerklarliches Phanomen – in ihrer wachsenden  
Unsicherheit richtet Madame Flora eines Tages eine Waffe auf den sich  
bewegenden Vorhang ...

Die Oper des amerikanischen Komponisten italienischen Ursprungs wurde  
1947 in New York uraufgefuhrt und nur wenige Jahre spater unter seiner  
Regie verfilmt. Die Musik Menottis ist effektiv und dramatisch, die  
Bearbeitung fur ein Klavier verspricht in der neu gestalteten Mansarde  
des Stadttheaters einen gruselig-intimen Opernabend.

**STADTTHEATER, MANSARDE, PREMIERE** 02. Feb 2018

Weitere Vorstellungen 04., 13., 20., 21., 25. Feb 2018 – zum letzten Mal

## *Alexander Kreuselberg // Regie und Raumgestaltung*

Alexander Kreuselberg studierte Musikwissenschaft an der Folkwang Universität der Künste, Essen. Neben dem Studium hospitierte er bei Rosamund Gilmore, Matthias Davids und Immo Karamann und übernahm die Regieassistenzen der Kinderopern «Kaimakan und Pappatatschi» (Regie: Bettina Lell), «Die Traumrutsche» (Regie: Carsten Kirchmeier) sowie der Uraufführung «Ubu» (Regie: Alexander von Pfeil) im Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen. In Österreich assistierte er in den letzten Jahren beim Wagner-Festival Wels dem Regisseur Herbert Adler («Parsifal», «Lohengrin», «Tristan und Isolde», «Der fliegende Holländer» und „Tannhäuser») und beim J:Opera Festivalsommer Jennersdorf den Regisseuren Robert Herzl, Dominik Wilgenbus und Josef E. Köpplinger («Die Lustigen Weiber von Windsor», «Die verkaufte Braut», «Der Wildschütz», «Hänsel und Gretel») sowie an der RuhrTriennale, bei der er die Inszenierung für «Moses und Aron» und «Die Sodaten» übernahm. Im Sommer 2016 assistierte er Katharina Wagner bei den Bayreuther Festspielen („Tristan und Isolde“).

Erste eigene Regieerfahrungen sammelte er zum einen in der Zusammenarbeit mit dem Chor *Laetitia Cantandi* (Leitung: Patrick Thomas Jaskolka), mit dem er Purcell's «Dido und Aeneas» auf die Bühne brachte und zum anderen mit Studenten der Musikhochschule Köln für einen Doppelabend mit «Death Knocks» und «Kein Wille geschehe» (Uraufführung).

Seit der Saison 2013.2014 ist er als Regieassistent und Abendspielleiter bei Konzert Theater Bern engagiert und arbeitete u.a. mit Ludger Engels, Lydia Steier, Markus Bothe, Nigel Lowery, Joachim Schlömer, Florentine Klepper, Adriana Altaras und Stephan Märki zusammen.

In der Saison 2015.2016 inszenierte er die Kinderoper „Ritter Odilo und der strenge Herr Winter“ von Mareike Zimmermann und einen „Comedian Harmonists- und Operettenmelodien“- Abend im Kubusfoyer.

## *Anne Hinrichsen // Musikalische Leitung*

Anne Hinrichsen wurde 1982 in Reinbek bei Hamburg geboren. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie im Alter von 6 Jahren. Während ihrer vielseitigen Ausbildung wurden ihr zwei erste Preise im Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ in der Wertung Instrumentalbegleitung und ein Stipendium der Lübecker Marie-Luise-Imbusch-Stiftung verliehen.

Von 2001 bis 2006 studierte Anne Hinrichsen Musikerziehung an der Musikhochschule Lübeck bei Jacques Ammon und Prof. Konstanze Eickhorst und schloss dieses Studium sehr erfolgreich ab. Darauf folgte die Allgemeine Künstlerische Ausbildung an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Gilead Mishory.

Anne Hinrichsen wirkte mehrere Jahre bei der Orchesterakademie des *Schleswig-Holstein-Musikfestivals* mit und widmete sich daraufhin vermehrt der Orchesterliteratur. Sie spielte u.a. mit der Jungen Deutschen Philharmonie, dem NDR Sinfonieorchester Hamburg, den Hamburger Philharmonikern und der Philharmonia Zürich. Sie arbeitete mit namenhaften Dirigenten wie Nello Santi, Peter Schneider, Alan Gilbert, Ingo Metzmacher und Christoph Eschenbach.

Hinzu kommt eine rege Tätigkeit als Kammermusikpianistin in verschiedenen Ensembles, u.a. im Rahmen der Philharmonischen Kammerkonzerte Hamburg und der Foyer-Reihe des Opernhauses Zürich. In den Jahren 2007-2009 arbeitete die Pianistin als Korrepetitorin der Orchesterakademie am Opernhaus Zürich und vertiefte dort ihre Kenntnisse in den Bereichen Orchesterklavier, Instrumentalbegleitung und Gesangskorrepetition.

Seit Dezember 2008 ist Anne Hinrichsen an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) als Korrepetitorin angestellt und begleitet dort vornehmlich die Instrumente Trompete, Fagott, Querflöte und Schlagzeug/Pauke. In den Jahren 2008 - 2015 leitete sie einen Kirchenchor im Kanton Aargau, mit dem sie regelmässig konzertierte. Dabei arbeitete sie eng mit Sängern und Sängerinnen des Opernhauses Zürich zusammen. Im Jahr 2013 machte Anne Hinrichsen eine einjährige Weiterbildung (CAS) an der ZHdK im Fach Chorleitung bei Prof. Beat Schäfer und Prof. Markus Utz. Zur Zeit widmet sie sich ebenfalls im Rahmen eines CAS der Orchesterleitung unter Anleitung von Prof. Marc Kissoczy.